

Barrierefreie PDF-Dokumente erstellen

Was sind barrierefreie PDF-Dokumente?

Immer häufiger wird für Web-Dokumente und -Formulare das PDF-Format gewählt. Gerade für Behinderte stellt das Web dank neuer technischer Möglichkeiten eine wichtige Chance und Informationsquelle dar.

Sehr viele Behinderte kommen mit der technischen Zugänglichkeit sowie der Navigation von Web-Seiten nicht klar. Der häufigste Grund ist die mangelnde Abrufbarkeit von Web-Inhalten durch Spezialausgabegeräte. Leider sind gerade PDF-Dokumente oft für solche alternativen Ausgabegeräte schlichtweg nicht lesbar. So ist das PDF-Format zwar ein guter Weg, Materialien im Web vor Veränderungen oder Beschädigungen zu schützen. Gerade durch diese Maßnahmen können die Dokumente aber für alternative Ausgabegeräte, wie sie Behinderte verwenden, unlesbar werden. Ein weiterer Grund – besonders bei komplexen Layouts – ist die fehlende Linearität der Inhalte, z. B. von Tabellen oder Dokumenten im Spaltensatz.

Anders als HTML-Web-Seiten, die an sich schon über eine Art „grundlegende Zugänglichkeit“ verfügen (in dem Sinne, dass ein Screenreader zumindest Texte und Struktur der Seite interpretieren kann), sind PDF-Dokumente nicht unbedingt von vornherein von alternativen Ausgabegeräten lesbar. Damit sie barrierefrei werden, sind auf jeden Fall sorgfältige Überlegungen und die beständige Aufmerksamkeit des Autors des PDF-Dokuments erforderlich. Das bedeutet zwar Mehrarbeit. Andererseits stellen Sie durch die Aufbereitung von PDF-Dokumenten mit den nachfolgend erläuterten Techniken sicher, dass die Datei nicht nur von Screenreadern, sondern auch von anderen Ausgabegeräten wie Handheld-PCs etc. einwandfrei dargestellt werden kann.

Adobe unterstützt Ihre Bemühungen um Barrierefreiheit seit der Version 5.0 des Adobe Reader. Unter anderem können Screenreader nun dank der Integration der MICROSOFT-ACTIVE-ACCESSIBILITY-TECHNOLOGIE (MSAA) PDF-Dateien besser interpretieren. Auch Benutzer mit Bildschirmlupe bzw. Großbildsystem profitieren von PDF-Dokumenten mit (sauber strukturierten) Tags. Seit der Version 5.0 des ADOBE READER kann der Benutzer mithilfe der Tastatur durch ein PDF-Dokument navigieren.

Problembereiche für die Barrierefreiheit von Dokumenten

Dokumente, die aus gescannten Texten bestehen, sind grundsätzlich nicht für Ein-/Ausgabehilfen geeignet, da diese Dokumente keinen durchsuchbaren Text enthalten. Der Text kann von Hilfsanwendungen weder gelesen noch entnommen werden. Außerdem ist der Text weder markierbar noch editierbar. Konvertieren Sie gescannte PDF-Dokumente per OCR (Optical Character Recognition, optische Zeichenerkennung) in durchsuchbaren Text, bevor Sie andere Ein-/Ausgabehilfe-Funktionen für den Dokumentinhalt verwenden können. In Acrobat können Sie PDF-Dokumente direkt über den Scanner erstellen und die Texte gleichzeitig in durchsuchbaren Text wandeln. PDF-Dokumente mit gescannten Textinhalten können in Acrobat über den Befehl DOKUMENT → OCR-TEXTERKENNUNG → TEXT MIT OCR ERKENNEN nachträglich in durchsuchbaren Text gewandelt werden.

[Das Internet wird von allen genutzt](#)

[Problem von Web-Inhalten und PDF-Dokumenten](#)

[Optimierung für alternative Ausgabegeräte](#)

[Microsoft-Active-Accessibility-Technologie](#)

[Durchsuchbarer Text](#)